

Dokumentation von Unterrichtsvorhaben

Organisation:																													
Name des/der Praxissemesterstudierenden:																													
Name der Schule:																													
Datum, Uhrzeit:																													
Ort des Unterrichtsvorhabens:																													
Ort des Beratungsgesprächs:																													
Namen der Praxisbegleitungen (ZfsL und Schule)																													
Art des Unterrichtsvorhabens (bitte ankreuzen):	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">fachlich</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="padding: 2px;">Fach</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center;">Gesundheit</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">überfachlich</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">methodische Fragestellung</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;"><input type="checkbox"/></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">didaktische Fragestellung</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">fachliche Fragestellung</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;"><input type="checkbox"/></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">professionsbezogene Selbsterkundung</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;"><input type="checkbox"/></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Planung und Durchführung von Teilen eines Unterrichts</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;"><input type="checkbox"/></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	fachlich	<input checked="" type="checkbox"/>	Fach	Gesundheit	überfachlich	<input checked="" type="checkbox"/>			methodische Fragestellung	<input type="checkbox"/>			didaktische Fragestellung	<input checked="" type="checkbox"/>			fachliche Fragestellung	<input type="checkbox"/>			professionsbezogene Selbsterkundung	<input type="checkbox"/>			Planung und Durchführung von Teilen eines Unterrichts	<input type="checkbox"/>		
fachlich	<input checked="" type="checkbox"/>	Fach	Gesundheit																										
überfachlich	<input checked="" type="checkbox"/>																												
methodische Fragestellung	<input type="checkbox"/>																												
didaktische Fragestellung	<input checked="" type="checkbox"/>																												
fachliche Fragestellung	<input type="checkbox"/>																												
professionsbezogene Selbsterkundung	<input type="checkbox"/>																												
Planung und Durchführung von Teilen eines Unterrichts	<input type="checkbox"/>																												
Ausgangssituation/Anlass:																													
Was?	<p>Das Berufskolleg Castrop-Rauxel wurde im Zuge eines Umbaus mit einem neuen, offenen Raumkonzept ausgestattet, sog. „Lerninseln“, welches vierfach im Hauptgebäude wie nachfolgend beschrieben zu finden ist. Um einen großen Bereich mit Selbstlernmaterialien und diversen Sitzmöglichkeiten gruppieren sich ein verglaster Aufenthaltsbereich für Lehrer sowie fünf Unterrichtsräume, die zwar untereinander durch fast deckenhohe Wände voneinander abgegrenzt, zum gemeinsamen Bereich jedoch fast vollständig offen sind. Die Unterrichtsräumlichkeiten sind mit Smartboards ausgestattet.</p> <p>Im Zuge der Hospitation wurde sowohl in den Lerninseln für den Fachbereich Gesundheit, als auch in „normalen“ Klassenräumen Unterricht beobachtet. Ebenso konnten verschiedene Bildungsgänge in den Räumlichkeiten beobachtet werden. Insgesamt wurde deutlich, dass die Potenziale der Lerninseln nicht vollständig ausgeschöpft werden. Das Konzept bietet sicherlich vielerlei Ressourcen zur Unterrichtsgestaltung, einige davon gehen jedoch im Zuge traditioneller Unterrichtsformen verloren. Darüber hinaus werden die Gegebenheiten den Bedürfnissen der Schüler nicht unbedingt gerecht.</p> <p>Dennoch ist das offene Raumkonzept eine überaus interessante und sicherlich gewinnbringende Möglichkeit einen Klassenraum zu gestalten und für den Unterricht zu nutzen. Daher wird ein systematischer Vergleich bisheriger Erfahrungen angestrebt, der durch die Eindrücke einer außenstehenden Person unterstützt, um das bestehende System zu reflektieren und Handlungsmöglichkeiten hieraus abzuleiten.</p>																												

Fragestellung:	
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Welche Potenziale bietet ein offenes Raumkonzept für den Gesw.-Unterricht? 2. Wie kann man bei den Gegebenheiten (offene Räume) bestmöglich schüleraktivierend arbeiten und die Ressourcen der Räume ausschöpfen? Welche Besonderheiten gelten hier für das Fach Gesundheit? 3. Wie muss der Unterricht in den offenen Räumlichkeiten in unterschiedlichen Bildungsgängen gestaltet werden? Welche besonderen Regeln spielen eine Rolle? 4. Welche Rolle nehme ich als Lehrer in den offenen Räumen ein? Welche Rolle spielt das Lehrerteam? 5. Wie äußern sich Unterrichtsstörungen, wie sind diese zu bewerten und wie kann hiermit umgegangen werden?
Zielvorstellung/Absicht	
Wohin?	<p>Wir wünschen uns im Rahmen des Unterrichtsvorhabens Klarheit über</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsgestaltung und Methoden im offenen Raumkonzept für das Fach Gesw., auch übertragen auf verschiedene Bildungsgänge - (Rollen-)Anforderungen an Lehrer und Lehrerteams - Veränderungen von Unterrichtsstörungen und den Umgang hiermit. <p>Darüber hinaus geht es grundsätzlich um die Auseinandersetzung mit innovativen Schul- bzw. Raumkonzepten und die Diskussion möglicher Potenziale, die sich hieraus ergeben.</p>
Weg zur Zielerreichung	
Wie?	<p>Denkbar ist die folgende Reihenfolge:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Beobachtung 2. Austausch und Reflexion → Hilfreich sind hier insbesondere Impulse durch außenstehende/unbeteiligte Personen 3. Umsetzung und Anwendung möglicher Ergebnisse 4. Evaluation <p>Grundsätzlich gehen wir davon aus, dass eine angemessene Unterrichtsgestaltung auch das Ergebnis von praktischen Erfahrungswerten ist. Dennoch gehören die gelenkte Beobachtung sowie Bewusstwerdung, Reflexion und Austausch (auch mit Außenstehenden) als wichtige Schritte ebenso dazu, welche sich in diesem Unterrichtsvorhaben ansiedeln lassen.</p>
Beobachtungsauftrag:	
	entfällt